

Jahresbericht 2025



Beratung für alle Frauen*

Wandel & Highlights 2025

Gruppenangebote

Teamveränderung

Prävention & FrauenRaum

Ausblick & Danke

Liebe Frauen*,

sehr geehrte

Unterstützer:innen,



Das Jahr 2025 war für die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. von tiefgreifenden Personal- und Strukturveränderungen geprägt. Eine neue Finanzierungsstruktur stellte uns zu Jahresbeginn vor große Herausforderungen bei der Sicherung unserer Verwaltungskraft. Trotz intensiver Bemühungen und vieler politischer Gespräche ergaben sich keine verlässlichen Perspektiven. Unsere Verwaltungsfachfrau Anne Getschmann entschied sich daher nach zehn Jahren engagierter Arbeit, die Einrichtung zu verlassen. Für ihr großes Fachwissen und ihren Einsatz danken wir ihr herzlich.

Auch weitere Personalwechsel prägten das Jahr: Susanne Dillner trat in den Ruhestand, Saskia Meyer und Carla Wittenberg verließen die Beratungsstelle aus persönlichen Gründen. Ihnen allen gilt unser großer Dank für ihr Engagement. Gleichzeitig begann ein wichtiger Neuaufbau des Teams. Neben den Beraterinnen Sarah Sandi und Miriam Reinhart verstärken nun Mira Salomon und Linda Markau unser Team, eine weitere Kollegin wird 2026 dazukommen.

Durch die strukturellen Veränderungen übernimmt das Beraterinnen-Team zusätzlich zur fachlichen Arbeit auch Verwaltungsaufgaben – eine erhebliche Mehrbelastung. Für hilfesuchende Mädchen* und Frauen* hat dies spürbare Folgen: längere Wartezeiten, häufiger Anrufbeantworter

Definition des Sternchens: Mit dem angefügten Sternchen * sprechen wir cis Frauen, trans Frauen sowie weiblich sozialisierte genderfluide, intergeschlechtliche und non-binäre Personen an.

und zeitweise geschlossene Türen. Wir benennen diesen Missstand weiterhin klar und fordern politische Lösungen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir 2025 ein vielfältiges Programm umsetzen. Im Rahmen der Wochen der Vielfalt öffneten wir unter dem Motto „Kraftquellen entdecken“ unsere Türen und luden zu einer interaktiven Ausstellung ein. Im FrauenRaum fanden Frühlings- und Herbstprogramme mit empowernden Angeboten statt, darunter ein neues kunsttherapeutisches Angebot.

Auch unsere Präventionsarbeit setzten wir fort, etwa durch Workshops an Schulen und in einer Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen. Zudem brachten wir erneut die Präventionsausstellung „Klang meines Körpers“ zu Essstörungen nach Gladbeck und beteiligten uns am Mädchen*tag.

Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*, zeigten wir im Kommunalen Kino die Dokumentation „Macht, Kontrolle, Femizid – wer schützt Frauen vor Gewalt?“ des Mainzer Filmemachers Jakob Rubow, in der auch unsere Arbeit porträtiert wird.

2025 war ein herausforderndes Jahr, das zugleich die Stärke unseres Teams und die Bedeutung unserer Arbeit sichtbar gemacht hat. Dieser Jahresbericht gibt Einblicke darin.

Inspirierendes Lesen wünscht
das Team der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Beratung für alle Frauen*

Für wen ist die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. Ansprechpartnerin?

Bei uns gilt der Grundsatz: Jede Frau* kann sich mit jedem Anliegen an uns wenden.

Das Beratungsangebot richtet sich an Frauen*, womit wir cis Frauen, trans Frauen sowie genderfluide, intergeschlechtliche und non-binäre Personen, die weiblich sozialisiert wurden, meinen. Unsere Beratungen werden persönlich, telefonisch sowie online angeboten und sind grundsätzlich vertraulich und kostenlos. Die Beraterinnen* unterliegen der Schweigepflicht. Frauen* können sich auch anonym an uns wenden. Wir vertreten einen ganzheitlichen Ansatz und sehen unsere Klientinnen* als eigenständige und selbstbestimmte Personen, die selbst Expertinnen* für ihre Situation sind.

In der Beratung werden sie dabei begleitet:

- Probleme zu erkennen und zu benennen
- Stärken, Kompetenzen und Kräfte wiederzuentdecken
- persönliche Ziele und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu erweitern
- sich zu schützen
- ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- im Falle von Traumatisierungen begleitet Stabilisierungsarbeit anzugehen

Wir verstehen uns als Expertinnen für die Themen, von denen besonders Frauen* betroffen sind: Häusliche Gewalt, Sexualisierte Gewalt und Essstörungen. Unser Angebot umfasst Krisenintervention, Trauma- sowie Gewaltschutzberatung. Bei der Gewaltschutzberatung gilt der pro-aktive Ansatz, das bedeutet, wir bieten Frauen* einen Beratungstermin an, sofern sie sich bei einem Polizeieinsatz wegen Häuslicher Gewalt mit der Datenweitergabe einverstanden erklärt haben. In der Beratung werden sie dann über ihre Rechte und Möglichkeiten informiert.

Krisensituationen haben in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. immer Vorrang. Falls erforderlich, vermitteln wir einen Frauen*hausplatz.

Unser Beratungsangebot umfasst sowohl einmalige Gespräche als auch Kurz- und Langzeitberatungen. Die Klientinnen* entscheiden selbst, was eine angemessene Begleitdauer für sie ist, unabhängig von Sitzungskontingenten.

Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sowie kollegialer und externer Supervision gewährleisten die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. die Qualität der Beratungsangebote.

Statistik 2025

Beratungsangebote



- 252 Frauen* wurden beraten
- 867 Einzelberatungen
- 1.146 erreichte Frauen* durch Beratung, Gruppen, Veranstaltungen, Präventionsworkshops
- Durchschnittlich wurden 22 Frauen* pro Woche erreicht

Beratungsfelder (Schwerpunktt Themen - Mehrfachnennung möglich)

- Häusliche Gewalt: 65
- Trennung / Scheidung / Beziehungsprobleme: 61
- Psychische Gesundheit: 54
- Sonstige physische / psychische Gewalt (inkl. Stalking und digitale Gewalt): 45
- Essstörungen: 26
- Sexualisierte Gewalt: 25
- Sozialberatung / Existenzsicherung: 20
- Kinder- und Erziehungsfragen: 18

Wandel und Highlights im Jahr 2025

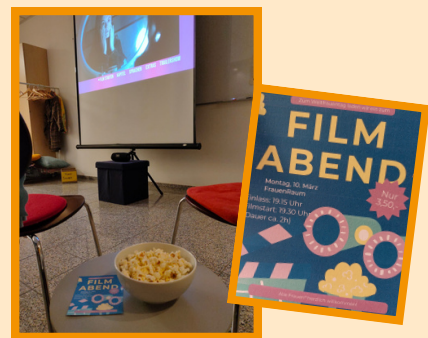
Das Jahr 2025 bleibt uns vor allem in Erinnerung als eines mit großen personellen Veränderungen, bewegenden Veranstaltungen und erneut toller Unterstützung von außen.

Schauen Sie mit uns zurück auf die bedeutsamsten Momente 2025 in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.



Im Januar begrüßten wir Mira Salomon, unsere neue Präventionsfachkraft im Team, die direkt mit Kreativität und Engagement loslegte.

Rund um den feministischen Kampftag, am 8. März, haben wir beides angeboten: Den kämpferischen, sichtbaren Protest für mehr wirkliche Gleichberechtigung und faire Arbeitsbedingungen im Frauen*hilfesystem...



...sowie den gemütlichen Kinoabend unter uns Frauen* im FrauenRaum.



Im März hatte die Johannes-Kessels-Akademie bei der Veranstaltung „Rock für Tolerance“ im Jugendzentrum Maxus Gladbeck u.a. für uns gesammelt, ...

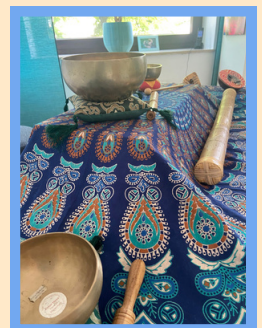


... so dass wir im Mai rockige 350 Euro von den Veranstaltenden entgegennehmen durften!



Tag der offenen Tür

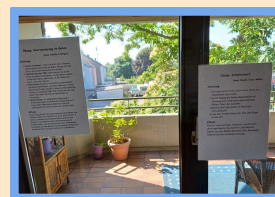
Im Rahmen der „Wochen der Vielfalt“ haben wir im Juni mit unserer interaktiven Ausstellung „Kraftquellen entdecken“ die Aufmerksamkeit auf die oft übersehenen Stärken und Ressourcen von Mädchen* und Frauen* in unserer Stadt gelenkt. Wir haben den Besucher*innen ein offenes Mitmachformat geboten und gezeigt, mit welchen persönlichen und gesellschaftlichen Kraftquellen Frauen herausfordernde Lebenslagen bewältigen – sei es durch Wissen, Kreativität, körperlicher Reorientierung im Hier & Jetzt oder solidarischen Netzwerken.



Die Besucher*innen konnten im FrauenRaum sowie in den Beratungsräumen verschiedene Kraftquellen-Stationen erkunden...



... Ob mit Hilfe kleiner, aber effektiver Reorientierungsübungen für den Alltag oder musikalischer Unterstützung ...



... der Kunst oder auch dem Wort: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Kraftquellen zu aktivieren und sich auf diesem Wege wieder selbstwirksam zu erleben.



Die zweite Jahreshälfte stand ganz im Zeichen von weiteren personellen Umbrüchen in unserem Team: Wir gewannen Linda Markau als psychosoziale Beraterin dazu und verabschiedeten uns von unserer hochgeschätzten, erfahrenen Mitarbeiterin Susanne Dillner in den wohlverdienten Ruhestand. Schweren Herzens entschied sich unsere hoch kompetente Verwaltungsfachkraft für neue berufliche Wege, nachdem wir im Team seit Jahren vergeblich um eine Refinanzierung ihrer Teilzeitstelle auf kommunaler, kreisweiter und Landesebene gekämpft hatten.

Trotz aller Schwere und Anstrengungen haben wir uns das gemeinsame Lachen miteinander bewahrt!



Auch in diesem Jahr verwandelten wir den FrauenRaum für zwei Wochen im September mit der Ausstellung „Klang meines Körpers“ von der Werkstatt Lebenshunger e.V. in einen multimedialen Selbsterfahrungsort zum Thema Essstörungen.



Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* am 25. November organisierten und hissten wir gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Gladbeck und vielen Unterstützer*innen nachmittags zunächst die traditionellen Anti-Gewalt-Fahnen auf dem Rathausplatz.



Nach dem Fahnenhissen luden wir die Gladbecker*innen zu einer Filmvorführung mit anschließender Podiumsdiskussion ins Kommunale Kino ein. Die Dokumentation „Macht, Kontrolle, Femizid – wer schützt Frauen vor Gewalt?“ vom Mainzer Filmemacher Jakob Rubow macht Gewaltstrukturen eindrücklich sichtbar und die nach dem Film stattfindende Podiumsdiskussion bot einen wichtigen Rahmen für Austausch mit Vertreterinnen aus Stadt, dem Oberhausener Frauenhaus und unserer Beratungsstelle.



Gemeinsam verbunden und gestärkt

Unsere Gruppenangebote zur Stabilisierung und Selbstfürsorge

Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. bietet eine Vielzahl von Gruppenangeboten an, die Frauen* in ihrer Stabilisierung und Selbstfürsorge unterstützen. Nachfolgend finden Sie eine Kurzbeschreibung unserer „Dauerbrenner“, die auch im Jahr 2025 einen festen Platz bei uns hatten. Alle Angebote sind traumasensibel und kostenfrei.

Frühstück für die Seele

Was? In entspannter Atmosphäre gemeinsam frühstücken und sich dabei von angeleiteten Impulsen zur Achtsamkeit und Entspannung inspirieren lassen

Wann? immer am letzten Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr

Wie? Mit Anmeldung und Essensbeitrag zum vegetarischen Frühstück



Kaffeeklatsch für alle

Was? In zwangloser Atmosphäre kommen Frauen* jeden Alters miteinander in den Austausch

Wann? Die aktuellen Termine finden sich in unseren Programm

Wie? Mit Anmeldung und Essensbeitrag zum Kaffeeklatsch

Sicher im Hier und Jetzt

Was? Stabilität im Alltag stärken, sich im Hier und Jetzt verankern und neue Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen entwickeln

Wann? Feste Termine. Bitte aktuelle Planung in der Beratungsstelle erfragen.

Wie? Mit Anmeldung. Ein Vorgespräch ist Voraussetzung für die Teilnahme





Teamveränderungen

Das Jahr 2025 brachte für die Frauenberatungsstelle zahlreiche personelle Veränderungen, mit Abschieden und Neuanfängen im Team.

Zu Beginn des Jahres verabschiedeten sich Carla Wittenberg und Saskia Meyer aus persönlichen Gründen aus der Frauenberatung. Beide bleiben der feministischen Arbeit weiterhin verbunden. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement, ihre fachliche Haltung und die Impulse, mit denen sie unsere Arbeit bereichert haben.

Auch unsere Verwaltungskraft Anne Getschmann verließ die Beratungsstelle zum 31.07.2025, um neue berufliche Wege mit stärkerem Fokus auf finanzielle Sicherheit zu gehen. Wir danken Anne sehr für ihre zuverlässige und engagierte Arbeit, mit der sie die organisatorischen Abläufe maßgeblich unterstützt hat.

Seitdem übernehmen wir als pädagogische Fachkräfte zusätzlich Verwaltungsaufgaben, was uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Zum 30.09.2025 verabschiedeten wir Susanne Dillner nach über 17 Jahren in den Ruhestand. Durch ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihr langjähriges Engagement war sie nicht nur innerhalb der Beratungsstelle, sondern auch in zahlreichen Arbeitskreisen und im Dachverband eine geschätzte Kollegin. Ihr Wirken hat die Frauenberatungsarbeit nachhaltig mitgestaltet.

Gleichzeitig begrüßten wir neue Kolleginnen: Mira Salomon seit Januar 2025 und Linda Markau seit Juli 2025. Anfang 2026 wird unser Team durch eine weitere Kollegin ergänzt. Dann sind wir personell wieder vollständig aufgestellt und können gemeinsam weiterarbeiten.



Steckbrief Mira

- Mira Salomon (sie, ihr)
- Fachkraft für Prävention & Beraterin
- Seit 01/2025 in der Frauenberatungsstelle
- Psychologin B.Sc. & M.Sc. i.A., Sozialwissenschaftlerin M.A., Sexualpädagogin, Sexualberaterin i.A.

Was mir Hoffnung gibt:

Hoffnung machen mir die starken Netzwerke und die engagierten Menschen, aus denen diese Netzwerke bestehen - hier in Gladbeck, im Kreis Recklinghausen, in NRW und im ganzen Land. Nur gemeinsam können wir eine gerechtere und sicherere Welt für alle von Gewalt betroffenen Menschen schaffen!

Steckbrief Linda

- Linda Markau (sie, ihr)
- Beraterin / Fachstelle sexualisierte Gewalt
- Seit 07/2025 in der Frauenberatungsstelle
- Sozialpädagogin B.A., Systemische Therapeutin (DGFS), Resilienz, Achtsamkeits- und Stressmanagementtrainerin

Dafür brenne ich:

Ich brenne für die Werte Gerechtigkeit, Achtsamkeit, Authentizität, Freiheit und Toleranz. In meiner Arbeit schaffe ich Räume, in denen Frauen ihre innere Stärke (wieder)entdecken, ihrer eigenen Wahrheit vertrauen und sich selbst achtsam begegnen können. Mein Anliegen ist es, Frauen darin zu bestärken, ihre Rechte, Grenzen und Bedürfnisse selbstbewusst wahrzunehmen, einzufordern und zu vertreten.



Prävention und Öffentlichkeitsarbeit



Auch im Jahr 2025 stand unsere Präventionsarbeit dafür, Gewalt an Frauen* sichtbar zu machen und frauenpolitische Themen in die Öffentlichkeit zu tragen.

So begleiteten wir einen pädagogischen Tag am Riesener Gymnasium zur Prävention sexualisierter Gewalt. Lehrkräfte arbeiteten an interaktiven Stationen zu Täter*innenstrategien, Sprechfähigkeit bei Übergriffen und dem rechtlichen Rahmen schulischer Schutzkonzepte. Das positive Feedback bestärkt uns, dieses Fortbildungsformat künftig auch anderen Schulen anzubieten.

Prävention sexualisierter Gewalt stand auch im Herbst im Fokus: Im Empowerment-Workshop „Ich bin richtig, ich bin wichtig“ mit Frauen aus den Caritas-Werkstätten entstand ein offener Raum für Stärkung und kreative Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen.

Ebenso organisierten wir gemeinsam mit der AG Mädchen* einen Aktionstag für Mädchen. Workshops zu sexueller Bildung, kreative Angebote sowie eine Foto- und Verkleidungsstation machten den Tag zu einem stärkenden Erlebnis voller Empowerment und Zusammenhalt.



Über unsere Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook konnten wir unsere Themen kontinuierlich in die Öffentlichkeit tragen. Die Einladung unserer 1.000. Followerin im Sommer war für uns ein schöner Moment der Wert-schätzung und Verbundenheit.

Rund um den 8. März machten wir mit der Kampagne „Ohne Verwaltung kein Gewaltschutz“ auf die existenzielle Bedeutung von Verwaltungsarbeit aufmerksam, was auf große Resonanz und Solidarität stieß, auch wenn unsere langjährige Verwaltungskraft die Beratungsstelle wegen mangelnder Anschlussfinanzierung letztlich verließ.

Im September gestalteten wir anlässlich der Kommunalwahlen gemeinsam mit den Kolleginnen im Kreis Recklinghausen die Aktion „Frauen seid wählerisch!“ auf dem Altstadtmarkt in Recklinghausen.



Austausch und Zusammenarbeit in Netzwerken bleiben zentrale Bausteine unserer Präventionsarbeit. 2025 waren wir in lokalen und überregionalen Netzwerken aktiv, darunter die Runden Tische gegen Gewalt und Fachgremien des Dachverbandes. Zudem präsentierten wir unsere Arbeit beim Jugendrat Gladbeck, der Psychologischen Studienberatung der West-fälischen Hochschule, beim Jobcenter und beim „Frühstück Akti(f)“ der rebeq GmbH.



Veranstaltungen im FrauenRaum

Im FrauenRaum gab es 2025 neben den bewährten Gruppenangebot wieder zahlreiche Highlights. Als offener Begegnungsort in Gladbeck bot er Raum für Austausch, Unterstützung, Kreativität und viel Lachen.

Nach einem feministischen Filmabend anlässlich des 8. März (mehr dazu auf S. 3) hieß es ab Mai dann: „Tanz dich frei!“. Über zwei Monate hinweg traf sich einmal wöchentlich eine bunt gemischte Gruppe zu guter Musik, Tanz und Gemeinschaft. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme vieler neuer Gesichter! Wir freuen uns, den Kurs auch im Jahr 2026 anzubieten.

Ein besonderer Tag war der 17. Juni: Bei unserem Tag der offenen Tür nutzten viele Interessierte die Chance, die Räume kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Eindrücke und Bilder finden sich auf Seite 3 und 4.

Ab Juni bereicherte zudem eine wöchentliche Kunstgruppe unseren FrauenRaum. Unter Leitung unserer Praktikantin Katrin, die zum Jahresende ihre Ausbildung zur Kunsttherapeutin abschloss, wurden kreative Methoden wie das Gestalten eines „Seelengefäßes“ erprobt. Wir danken Katrin von Herzen für ihr tolles Angebot!

Von August bis September öffnete einmal pro Woche das Internationale Frauencafé im FrauenRaum die Türen. Unsere zwei ukrainischen Honorarkräften Olesia und Hanna luden Frauen aus verschiedenen Kulturen ein, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und voneinander zu lernen. Es wurden Spiele gespielt, ukrainische Volkslieder gesungen, neue Worte gelernt und vieles mehr. Tausend Dank, Hanna und Olesia! Das Projekt wurde vom Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration gefördert.

Im Herbst wurde der FrauenRaum für zwei Wochen zur Ausstellungsfläche: Die multimediale, interaktive Ausstellung „Klang meines Körpers“ der Werkstatt Lebenshunger e.V. widmet sich dem Thema Essstörungen aus der Perspektive betroffener Jugendlicher. Gedichte, Musik, persönliche Texte, Infotafeln und Schatzkisten laden dazu ein, sich mit Themen wie Druck, Einsamkeit und psychischer Gesundheit auseinanderzusetzen. Besonders bereichernd war der Besuch des Teams von SCHLAU Gladbeck sowie die Workshops mit zwei 7. Klassen der Waldorfschule in Gladbeck. Wir freuen uns, auch im Jahr 2026 „Klang meines Körpers“ in den FrauenRaum holen zu können!

Den Winter begrüßten wir mit einem Achtsamkeitsspaziergang im Wittringer Wald. Unsere neue Kollegin Linda Markau, Entspannungstherapeutin, verband Meditation und Reflexion zu einem besinnlichen und verbindenden Erlebnis.

Nicht zuletzt wurde 2025 der FrauenRaum für diverse Geburtstage, Familienfeiern und sonstige schöne Anlässe angemietet. Wir freuen uns, wenn der Raum weiterhin mit Leben gefüllt wird! Sprecht uns bei Interesse gerne an.



Ausblick auf das Jahr 2026

Die kostenlose Beratung für Frauen* und Mädchen* hat natürlich auch in 2026 weiterhin höchste Priorität in unserer Arbeit. Der niedrigschwellige und kostenfreie Zugang zu Beratung ist eine zentrale Voraussetzung, um Frauen* und Mädchen* in belastenden Lebenssituationen wirksam unterstützen und stärken zu können.

Darüber hinaus werden wir unsere politische Arbeit fortführen und weiterhin auf gesellschaftliche Missstände, strukturelle Benachteiligungen und Gewaltverhältnisse aufmerksam machen. In der Stadt Gladbeck, im Kreis Recklinghausen als auch auf der Landesebene sind wir dazu in zahlreichen Arbeitskreisen, Gremien und Fachausschüssen vertreten. Ebenso nutzen wir dazu weiterhin den feministischen Kampftag am 8. März sowie den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* am 25. November für öffentlichkeitswirksame Aktionen.



Die Präventionsarbeit bleibt gleichermaßen weiter ein zentraler Bestandteil unseres Angebots, sodass auch 2026 Workshops, Gruppenangebote, Fachvorträge und Multiplikator*innen-Schulungen von uns angeboten werden.

Wir freuen uns auf lebendige Begegnungen im FrauenRaum bei unseren Gruppenangeboten zur Stärkung und Stabilisierung, die eine wichtige Ergänzung zur Einzelberatung bleiben.

Und nicht zuletzt freuen wir uns darauf, durch die geplante Neuanstellung einer weiteren Kollegin unser Team wieder komplettieren zu können und damit unsere fachlichen und zeitlichen Ressourcen für Frauen* und Mädchen* zu erweitern.

Auf ein engagiertes und zuversichtliches, solidarisches und empowerndes 42. Jahr der Frauenberatungsstellenarbeit in Gladbeck!





Danke und Unterstützung

Danke für Ihre Unterstützung – und bleiben Sie an unserer Seite!

Wir danken allen, die unsere Arbeit bereits unterstützen: unseren privaten und Firmen-Spender:innen, unseren Vereinsmitgliedern, den Pat:innen unseres Quadratmeterprojektes und allen, die unsere Präventionsangebote und Workshops buchen. Dank Ihnen können wir Frauen* und Mädchen* in schwierigen Situationen beraten, begleiten und stärken. Sie machen unsere Arbeit erst möglich!

Doch wir sind noch nicht am Ziel: Wir sind weiterhin nicht zu 100% refinanziert. Jede Form der Unterstützung hilft uns, unsere Angebote aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Wie Sie uns unterstützen können:

- Werden Sie Mitglied im **Verein** oder im **Förderverein**
- Übernehmen Sie eine **Quadratmeter-pat*innenenschaft** für unseren FrauenRaum
- **Spenden** Sie als Privatperson oder mit Ihrem Unternehmen
- Buchen Sie unsere **Fortbildungen** für Ihre Einrichtung
- **Mieten** Sie den FrauenRaum für Ihre private Feier
- Kaufen Sie über das Portal **Bildungsspender**
- Erzählen Sie anderen von uns. Jede **Empfehlung** trägt dazu bei, dass noch mehr Frauen* Hilfe finden
- Folgen Sie uns auf **Instagram** unter @frauenberatungsstelllegladbeck, teilen Sie unsere Beiträge und lassen ein Herz da

Danke, dass Sie an unserer Seite stehen und mit uns Frauen* und Mädchen* stärken. Gemeinsam können wir viel bewegen!

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE39 4226 0001 0002 0431 00
BIC: GENODEM1GBU

Sparkasse Gladbeck
IBAN: DE48 4245 0040 0000 0554 00
BIC: WELADED1GL

Direkter Link zur
Paypal-Spende an uns:



Nähere Informationen und Anträge findet ihr auf unserer Website: frauenberatungsstelle-gladbeck.de/spenden

Eine einfache Möglichkeit, uns zu unterstützen, ist das Portal „**Bildungsspender**“. Rufen Sie vor Ihrem Online-Einkauf die Website auf, wählen Sie unsere Beratungsstelle als begünstigte Organisation aus und shoppen Sie anschließend wie gewohnt.

Der jeweilige Online-Shop spendet dann automatisch einen kleinen prozentualen Anteil des Einkaufspreises an uns. Für Sie entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten!



Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Wilhelmstraße 46
45964 Gladbeck



Telefon: 02043 66699

E-Mail: team@frauenberatungsstelle-gladbeck.de

www.frauenberatungsstelle-gladbeck.de

Sie möchten einen **Beratungstermin** vereinbaren?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Sie erreichen uns **telefonisch** zu folgenden Sprechzeiten:
montags und mittwochs bis freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr

Kommen Sie auch ohne Termin in unsere **offenen Sprechzeiten**:
montags und donnerstags zwischen 9.30 und 11.30 Uhr

Gestaltung: Mika Christen

Bildnachweis: Canva, Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

